

Erledigt

Frage zu "Hängenbleiben" und "selbständiges booten" von MountainLion

Beitrag von „alien2014“ vom 10. Dezember 2014, 20:04

Hallo Zusammen,

während der letzten beiden Wochen Bildbearbeitung mit Lightroom 5 und Photoshop CC, musste ich leider immer wieder feststellen, dass das System doch noch nicht ganz so stabil läuft wie es anfangs aussah.

- A. Es kommt sporadisch immer wieder zu „Hängern“.

Beheben lässt sich das dann nur durch komplettes Ausschalten über den Ein-/Ausschalter. Bisher konnte ich diesen Effekt nicht gezielt reproduzieren.

- B. Die Magic Maus fängt immer wieder mal das „Spinnen“ an. Soll heißen, der Mauszeiger springt hin wohin er will.
- C. Nach herunterfahren von MountainLion über „Ausschalten“ fährt der Rechner runter und bootet dann einige Sekunden später erneut.

Könnten noch nicht installierte Kexte Ursache für dieses Fehlverhalten sein?

Ich habe mal mit „Systeminfo“ geprüft was alles installiert ist und was fehlt. Es gibt da einige Kexte die mit gelben Smileys markiert sind. Hatte denen zunächst mal keine große Bedeutung beigemessen.

Hier mal ein Screenshot davon.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 10. Dezember 2014, 21:15

Welche Identität hast Du deinem System denn gegeben? Standard MacPro3.1 oder was anderes?

Beitrag von „alien2014“ vom 10. Dezember 2014, 21:34

Ich selber habe ihm keine Identität gegeben. Bin davon ausgegangen das diese bereits über das Ozmosis Bios bzw. EasyBeast "standardmäßig" vergeben wurde weil er im Konsolen-Listing er als "Dieters iMac" bezeichnet wird.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 10. Dezember 2014, 22:13

Solltest Du aber. Sieh mal in die Abteilung [SMBios-Daten für Ozmosis](#) unterdessen gehört auch [iMessage](#) unbedingt dazu.. Nur für den Anfang.

Das ist eigentlich ein klassischer BIOS-Fehler, den Du da hast: Sleep lässt sich nicht aktivieren. Das Ozmosis sollte dagegen eigentlich immun sein. Geh noch einfach mal die Einstellungen im BIOS durch, besonders die Kapitel zu CPU und Spannung..

AHCI-Mode : Enabled

XHCI-Mode : Auto

XHCI-Hand Off : Enabled

EHCI-Hand Off : Enabled

vt-D falls vorhanden : Disable

Wake On Lan : Disable

Secure Boot : Disable

CPU EIST : Disable

Wenn du die Integrierte GPU verwenden willst kannst du die nächsten 2 Schritte überspringen.

Internal Graphics : OFF

Init Display First auf den PCIe Slot ändern in dem eure Grafikkarte steckt.

Wenn du die interne Grafik verwenden willst:

Intel Processor Graphics : Enabled

Intel Prozessor Graphics Memory: 32M <- Wichtig mehr führten bei mir zu Problemen im

Zweifelsfall austesten mit 64/96M

[DVMT](#) Total Memory Size : MAX

vt-d ist nur vorhanden und man kann es nur einstellen, wenn eine CPU mit dieser Unterstützung eingebaut ist!

Wake on Lan ist bei den neuen Boards im Menüpunkt ErP versteckt. Wenn ErP auf Disabled steht, ist Wake on Lan auch ausgeschaltet!

Beitrag von „alien2014“ vom 11. Dezember 2014, 12:07

... jetzt wird's gruselig.

Ich wollte die BIOS-Überprüfung machen und musste zu meinem Entsetzen feststellen... ich komme nicht mehr ins BIOS-Einstellmenü!

Vorgehensweise: Einschalten und „Entf.-Taste“ gedrückt halten => An der Stelle wo dann das Menü erscheinen soll, flackert einmal kurz der Mauszeiger auf und dann bleibt der Bildschirm dunkel!

Schalte ich ohne drücken der „Entf.-Tatse“ ein, startet das System ganz brav mit dem Betriebssystem => also kann das BIOS doch nicht defekt sein, oder?

Bedeutet das jetzt alle Versorgungsquellen entfernen (Netz, Pufferbatterie) und wieder bei „Adam & Eva“ anfangen?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Dezember 2014, 19:19

Naja, so schlimm wird es nicht! Wenn Du den Strom entfernst, werden ja nicht die Speicher, sondern nur die Puffer gelöscht! Wenn Du auch die Batterie aus dem Board raus nimmst, musst Du aber ein paar Minuten warten, sonst hat das ganze keinen Effekt.. Die etwas

leichtere Variante ist, erstmal den Trafo für fünf Minuten aus. Das leert die klemmenden Cache-Speicher auch schon meist. Also, immer schön langsam! Einfach noch einmal. Und gleich und sofort beim allerersten Aufblinken des Schirms auf die Entf.-Taste!

Wo ist denn Deine Tastatur überhaupt angeschlossen? Ich denke auf USB. Sowas muss man leider bei vielen Gigabyte-BIOS und ihren Derivaten auch erst aktivieren. Diese blöde PS/2-Technik aus dem letzten Jahrtausend!

Beitrag von „alien2014“ vom 12. Dezember 2014, 20:01

.. so jetzt hatte ich endlich Zeit noch mal einiges zu probieren. Leider ohne Erfolg.

- Rechner war >24h vom Netz => gleicher Effekt wie zuvor => "Dunkler Bildschirm"
- Noch mal vom Netz genommen und Pufferbatterie entfernt, ca. 10 Minuten gewartet und wieder probiert => Jetzt passiert gar nichts mehr (es wird nicht einmal mehr die Gigabyte-Startbild eingebildet)
- Auf Backup BIOS umgeschaltet => jetzt startet er. Allerdings bringt er dann den "UniBeast-Startbildschirm" (Wahrscheinlich noch von meinen ersten Installationsversuchen von vor 2 Wochen).
- Rechner wieder ausgeschaltet und auf Main Bios zurückgeschaltet => erst mal gestartet ohne eine Taste zu betätigen => MountainLion fährt störungsfrei hoch
- Rechner wieder herunter gefahren und neu gestartet und die "Entf.-Taste" gedrückt => Dunkler Bildschirm

zum Anschluss der Tastatur: Ich habe sie an allen USB-Ports die der Rechner hat probiert => grundsätzlich funktioniert sie überall gleich gut. Hat sie vom ersten Einschalten an getan. Sollte sich jetzt diesbezüglich im BIOS was "verstellt" haben kann ich es ja auch nicht mehr ändern da ich nicht mehr reinkomme...

Mir fällt dazu nichts mehr ein

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Dezember 2014, 20:44

Ich würde es nochmal auf dem Backup-Bios probieren. Alle Geräte ab, auch die GraKa, nur

Schirm und Tastatur, wer weiss..

Beitrag von „alien2014“ vom 12. Dezember 2014, 20:58

OK, das kann ich machen. Ich verstehe allerdings nicht wie mir das weiterhilft. Das Main BIOS ist ja das Ozmosis BIOS. Wenn ich mit dem Backup BIOS starte komme ich doch dort nicht hin zurück...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Dezember 2014, 21:06

Hauptsache erst mal alles runter vom Board, wenn Du immer schon da hängst.. Egal welches BIOS, eins muss erst mal laufen!

Beitrag von „alien2014“ vom 12. Dezember 2014, 22:04

Ok, hab das Backup BIOS gestartet und die Einstellungen die Du mir empfohlen hast überprüft. Waren teilweise anders eingestellt, hab sie angepasst.

An der "Gesamtsituation" hat das allerdings nichts geändert. Wenn ich mit dem Backup BIOS boote startet er wieder mit der "alten UniBEAST Geschichte"

Ich jetzt noch mal auf das Main BIOS umgeschaltet. Hier hat sich an der Situation auch nichts geändert.

Allerdings ist mir Aufgefallen, dass der Rechner sofort nach dem Einschalten MountainLion startet. Soll heißen, er blendet die "Gigabyte Oberfläche/Logo" überhaupt nicht mehr ein. Ich starte zwar von einer SSD, aber müsste das Gigabyte Logo nicht trotzdem kurz angezeigt werden?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Dezember 2014, 22:10

Nicht unbedingt, bzw nur extrem kurzzeitig, das hängt von den BIOS-Einstellungen ab. Und ich dachte eigentlich an wenigstens einen Versuch auch ohne Festplatten. Dann erst weist Du, was in welchem BIOS geht.

Beitrag von „alien2014“ vom 12. Dezember 2014, 22:44

Ach so ...dann hab ich Dich falsch verstanden. Werde also jetzt mal ALLES abklemmen 😊

Habe ALLES abgeklemmt. Nur noch Tastatur, Maus, Monitor und interne Grafik!

Backup BIOS lässt sich aufrufen und nach anschliessendem booten fordert es ein Boot device =wäre ja soweit OK

Main BIOS lässt sich nicht aufrufen! Hier wird ein Boot device gefordert.
Kann es sein das das Ozmosis BIOS beschädigt ist?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Dezember 2014, 23:01

Würde ich von ausgehen.. Gut, dass Du noch das andere hast.. Lad es mal schnell neu aus der Datenbank. Aber achte auf jeden Buchstaben in der Bezeichnung.. [Bios flashen](#) ist ja leicht..

Beitrag von „alien2014“ vom 12. Dezember 2014, 23:23

Wenn ich das BIOS jetzt mit Hilfe von Q-Flash update, kann ich das ja aktuell nur von meinem Backup BIOS aus durchführen. Und ich kann mir ja nicht aussuchen wohin es geflasht wird. Darum meine Frage: Wird es in den Main BIOS Speicher geflasht oder wird dann mein Backup BIOS überschrieben. Wenn das der Fall wäre und ich mir das dann zerschiesse, stehe ich glaube ich ziemlich blöd da, oder?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Dezember 2014, 23:27

Neinnein, das Aussuchen sollte auch so gehen. Sonst musst Du Dir noch schnell das Original laden. Gehen ja beide auf einen Stick.. Und an USBII anschließen nicht vergessen..

Beitrag von „alien2014“ vom 13. Dezember 2014, 08:33

.. ich glaube ich habe jetzt alle Varianten durch. Leider immer noch ohne Erfolg.

Habe vom Backup BIOS aus, über Q-Flash das "Original BIOS" geflasht. Hat auch einwandfrei funktioniert und bootet auch wenn das Backup BIOS aktiv ist.

Habe dann wieder auf das Main BIOS umgeschaltet (die Dual BIOS Funktion ist eingeschaltet). Wenn ich es dann richtig verstanden habe müßte, wenn alles OK ist, das zuvor geflashte BIOS ja jetzt zum Main BIOS rüber geflasht worden sein und der Rechner booten. Das tut er leider nicht. Er bleibt jetzt "wie eingefroren" beim "Gigabyte Logo" stehen. Die Auswahlmöglichkeit: DEL, F9, F12, END werden angezeigt, lasse sich aber nicht ausführen.

Habe daraufhin Netzstecker und Pufferbatterie entfernt, 1h gewartet und das ganze noch mal versucht. Gleiches Ergebnis. Habe dann die Reset Taste für den CMOS Speicher betätigt. Ebenfalls kein Erfolg.

Was habe ich jetzt noch für eine Testmöglichkeit? So langsam habe ich das Gefühl, dass es sich um einen Defekt in der Hardware handeln könnte.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 13. Dezember 2014, 12:08

Erstelle dir mit diesem Tool und dieser Anleitung einen bootbaren USB-Stick:
<http://www.falcon2045.com/2012...ick-mit-freedos-erstellen>

Kopiere dann den Inhalt vom heruntergeladenen Bios-Archiv (von Gigabyte die originale Bios-Version) auf den USB-Stick. Wähle dann im Backup-Bios den USB-Stick als erstes Bootmedium aus und boote neu. Nun wird das originale Bios geflasht. Nur so werden das Main-Bios und das Backup-Bios gemeinsam geflasht und zwar nacheinander!

Nach dem flashen schließt du wieder auf das Main-Bios! Jetzt müßte es wieder im Originalzustand sein!

Über Q-Flash wird nur das aktive Bios geflasht und das andere zur Sicherheit im Urzustand gelassen!

Beitrag von „alien2014“ vom 13. Dezember 2014, 13:45

Danke für den Tipp, leider scheitert der Versuch gerade daran das ich ein ungültiges DOS Format in dem vorbereiteten Verzeichnis habe. So lautet zumindest die Meldung wenn ich den

Partitioniervorgang starte. Ich hab's schon mit FreeDOS 1.0 und 1.1 versucht. Leider immer mit der gleichen Fehlermeldung.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 13. Dezember 2014, 14:59

Kann nicht sein! Funktionierte bei mir immer! Dann machst du irgendeinen Fehler! Nimm mal das angehängte USB-DOS-File und gebe dann den Pfad des entpackten Ordners im HP-Tool an. Die Dateien sind übrigens unsichtbar!

Beitrag von „alien2014“ vom 14. Dezember 2014, 19:11

OK, mit dem USB-DOS-File hat's jetzt funktioniert.

Das Main-BIOS wurde neu geflasht, das System bootete und hat anschließend das Main BIOS ein zweites mal geflasht. Als der Rechner dann zum erneuten Booten starten wollte habe ich ihn ausgeschaltet und den Boot-Stick entfernt. Dann wieder eingeschaltet und ihn booten lassen. Da er kein bootfähiges Laufwerk gefunden hat, hat er das BIOS Menü geöffnet. Soweit so gut.

Nun habe ich ihn wieder ausgeschaltet und auf das Main BIOS umgeschaltet.

Jetzt endet der Bootvorgang wieder mit dem "eingefrorenen" Gigabyte Bild. Also der gleiche Zustand wie vorher 😞

Hat vielleicht noch jemand eine Idee ?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 14. Dezember 2014, 19:42

Ich sehe jetzt gerade, du hast folgendes installiert: MultiBeast 5.5.5 => EasyBeast, Audio 898, USB3.0-Universal

Mit EasyBeast hast du auch eine FakeSMC mit installiert! Die ist jetzt 2 mal vorhanden, einmal im Ozmosis-Bios und einmal in dem Ordner System/Library/Extensions! Das erklärt wahrscheinlich deine anfänglichen Probleme!

Hat allerdings mit den jetzigen nichts zu tun. Bau doch mal die externe NVidia Grafik aus und versuche es mal nur mit der internen Grafikkarte. Wenn der Rechner dann bootet, entferne dann mal die doppelten Kexte, wie eben die FakeSMC.kext aus System/Library/Extensions! Und den Extra-Ordner, der evtl. angelegt wurde, brauchst du mit einem Ozmosis-Bios auch nicht mehr!

Beitrag von „alien2014“ vom 14. Dezember 2014, 23:01

Ja stimmt, habe nicht gewusst dass das im Ozmosis BIOS schon enthalten ist.

FakeSMC habe ich gleich mal entfernt. Muss aber noch ausführlich testen...

Was wäre denn sonst evtl. noch Kontraproduktiv für ein stabiles System?

...hier mal die Auflistung was mit EasyBeast alles installiert wurde:

in /System/Library/Extensions

- *FakeSMC.kext =>habe ich entfernt*
- *ElliottForceLegacyRTC*
- *EvOreboot.kext*
- *Jmicron36xATA.kext*
- *AHCI_3rdParty_SATA.kext*
- *NullCPUPowerManagement.kext*

in /Extra.

Patches /System/Library/Extensions/AppleRTC.kext to prevent CMOS resets

Installs a org.chameleon.Boot.plist with:

- GraphicsEnabler=Yes*
- Apple Boot Screen*
- UseKernelCache=Yes*
- darkwake=0 kernel flag*

and

- MacPro3,1, sbios.plist with a unique serial number*
- Desktop power management hibernate mode*
- tony.... black theme*

Was interessant ist, MacGrummel hat mir empfohlen dem System eine Identität zu geben. So wie ich das sehe, müsste das durch EasyBeast schon geschehen sein => siehe oben...MacPro 3.1

Was ich dann aber nicht verstehe ist, wenn ich in ML „Über diesen Mac“ in „Weitere Informationen“ schaue, steht dort iMac 27“ Ende 2013 etc.

Wo kommen denn diese Eintragungen her?

!!! Übrigens das entfernen der Grafikkarte bzgl. MainBIOS hat keiner auch nichts gebracht. Sobald ich den Switch auf "MainBIOS" stelle und boote "friert" die Seite ein 😞😞😞

Beitrag von „YogiBear“ vom 14. Dezember 2014, 23:16

Ozmosis und die Biester vertragen sich nicht.

Versuche doch einmal einen ML-Installstick mit DiskmakerX oder dem Terminal zu erstellen und installieren mit diesem neu. Dank Ozmosis musst du nur den LAN-kext und ggf. noch einen für Sound installieren - dafür würde ich KextUtility nehmen. Fertig. 😊

Das Mainbios sollte doch Ozmosis sein? Schau doch mal in dein Handbuch, wie du das Rescue/BackUp-Bios auf das MainBios überträgst. Einmal durchführen, ins neue MainBios und defaults laden, neustarten und Ozmosis flashen - neustarten und OSX installieren..?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 14. Dezember 2014, 23:43

Bei einem Ozmosis Bios müssen nur der Sound-Kext und der Lan-Kext nachträglich installiert werden. Bei einem Ozmosis Bios gibt es auch keinen Extra-Ordner, also keine smbios.plist, keine org.chameleon.boot.plist usw.!
Alles das ist schon im Bios integriert!

Diese Anleitung könnte dir helfen: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=19347>

und diese: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=19537>

Beitrag von „MacGrummel“ vom 14. Dezember 2014, 23:49

[alien2014](#): Ich hatte Dir auch die Anleitung dazu gegeben, wie man im Ozmosis die Identität des Rechners ändert.. 🙄

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 00:16

Ja, die habe ich auch noch. Das mit der Identität kommt als nächstes dran bzw. werde wohl ML auf anraten von YogiBear neu installieren.

Ich möchte nur erstmal das mit dem BIOS wieder hinbekommen...

Nach Anweisung von Trainer habe ich das OriginalBIOS mit dem DOS Boot Stick geflasht (Schalter auf Mainboard musste dafür auf Backup BIOS stehen) Der Text während des Vorgangs sagte aus, dass das Main BIOS gelöscht und neu geschrieben wird => soweit OK.

In dieser Schalterstellung kann ich den Rechner auch booten. Nur sobald ich den Schalter wieder auf "Main BIOS" umlege, friert der Bildschirm "Gigabyte-Seite" ein.

Netzkabel weg, Batterie raus, Clear CMOS Taster betätigt... alles habe ich probiert, führt aber zu keinem Erfolg.

Das System läuft nur wenn der Schalter auf "Backup BIOS" steht.

Was kann ich noch probieren???

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 00:19

Wenn du in das Bios-Menü des BackUp-Bioses gehst und dann q-flash startest - welche Option werden dir dort angezeigt?

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 00:28

Update BIOS from Drive
Save BIOS to Drive
Exit

Aktuell steht dort nun:
BIOS Version F9
BIOS Date: 03/18/2014
Flash Type/Size: MMIC 25L Series 16 MB

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 00:29

Hmpft - und wenn du vom MainBios bootest, kommst du gar nicht ins Menü, oder?

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 00:31

Ja genau, das ist echt zum Verzweifeln. Ich weiss echt nicht mehr was ich noch probieren soll.

Nachdem das mit dem Original BIOS keinen Erfolg gezeigt hatte, habe ich das Ozmosis BIOS geflasht. Ich gehe aber davon aus das darauf nicht zugegriffen wird. Die BIOS ID´s etc. bleiben unverändert egal welches BIOS ich geflasht habe.

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 00:55

Hm, habe mich jetzt mal quer durch Bios-Mod-Foren gelesen - eigentlich solltest du mit Q-Flash aus dem BackUpBios das Mainbios wiederherstellen können. Einfach das neue Wunsch-Bios auf USB-Stick legen und Q-Flash starten...

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 01:03

Das habe ich gemacht. Gerade eben auch wieder Ozmosis...

ohne Erfolg.

Es stimmt doch... wenn der Rechner nicht vom Main BIOS aus bootet, bootet er auch nicht mit dem Ozmosis Bios, oder?

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 01:07

Dann nimm doch mal ein Bios direkt von Gigabyte - nur als Gegenprobe

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 10:38

... das habe ich auch schon gemacht. Auch nach der Anweisung von Trainer. D.h. mit einem DOS Boot Stick den Rechner gestartet und geflasht.

Immer ohne Erfolg.

Der Speicher für das Main BIOS lässt sich meiner Meinung nach "nicht mehr ansprechen". Es scheint nur noch der Backup Speicher zu funktionieren.

Es muss sich doch hierbei um eine Art EEPROM handeln. Diese Burschen, vorausgesetzt es liegt kein Hardwaredefekt vor, müssen sich doch löschen lassen.

Habt ihr dazu einen Tip?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 15. Dezember 2014, 12:01

Hier ein paar Tips, wie das Mainbios wieder hergestellt werden kann:

<http://hackintosh-forum.de/ind...UserBlogEntry&entryID=298>

<http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&postID=139434>

und hier den letzten Post: <http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=18278>

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 20:08



... das war der Entscheidende Tipp!!!



Habe zwar 3 Aus-/Einschalt - Anläufe benötigt 😊 , aber jetzt funktioniert das Main BIOS

wieder einwandfrei 👍 .

Habe jetzt das Ozmosis BIOS geflasht und die Einstellungen angepasst.

Jetzt stellt sich die Frage... soll/muss ich OS ML komplett neuinstallieren oder besteht eine Möglichkeit die zu Vielen bzw. störenden EasyBeast-Einstellungen zu deinstallieren?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Dezember 2014, 20:15

Neu wird besser, alles sonst sind halbe Sachen. Außer, Du weißt noch ganz genau, was Du gemacht hast.. Im Zweifel reicht meist auch, nur alle Kexte zu löschen, also den Ordner EXTRA und den System/Library/Extentions..

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 20:27

Einen Versuchs wärs ja wert 😊

Obwohl... Chimera ist auch installiert und das bekomme ich ja nicht mehr so einfach weggelöscht.

Noch 2 Fragen:

- Woran erkenne ich, das ich das Ozmosis BIOS "aktiviert" habe? Die ID, Datum etc. sind ja genau gleich mit dem Original..

- Wie lautet der Terminal Befehl zum erstellen eines ML-Install-Sticks? Bei Mavericks sieht es ja so aus:

```
sudo /Applications/Install\ OS\ X\ Mavericks.app/Contents/Resources/createinstallmedia --  
volume /Volumes/MavericksInstaller --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\  
Mavericks.app --nointeraction
```

Aber einfach "Mavericks" durch "Mountain Lion" zu ersetzen funktioniert nicht. Habs schon in verschiedenen Schreibweisen versucht...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Dezember 2014, 20:38

Wenn der Kasten Mac-Systeme erkennt.. Schmeiß mal die gute alte SnowLeo-DVD oder den Install-Stick für Dein neues System rein.

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 20:48

Ja, das mit dem SnowLeo probiere ich jetzt mal...

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 20:53

Das mit SnowLeo wird wahrscheinlich nicht funktionieren, da SL ein paar Register benötigt, die aktuellere OSX-Iterationen nicht mehr brauchen. Aus Platzgründen sind diese (bei den meisten?) Ozmosis-Versionen nicht mehr mit drinnen. Du brauchst für SL höchstwahrscheinlich weiterhin eine Boot-CD (zB iBoot aus dem DownloadCenter)

Beitrag von „alien2014“ vom 15. Dezember 2014, 21:10

Habs gerade auch gemerkt.

Ich mach da jetzt nicht mehr lange rum 😊 Ich werde den ML neu installieren 😊

Aber noch mal die Frage da ich den UniBeast [Install Stick](#) nicht mehr verwenden möchte:
Wie lautet der Terminal Befehl zum erstellen eines ML-Install-Sticks? Bei Mavericks sieht es ja so aus:

```
sudo /Applications/Install\ OS\ X\  
Mavericks.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume  
/Volumes/MavericksInstaller --applicationpath /Applications/Install\ OS\  
X\ Mavericks.app --nointeraction
```

Aber einfach "Mavericks" durch "Mountain Lion" zu ersetzen funktioniert nicht. Habs schon in verschiedenen Schreibweisen versucht...

Beitrag von „YogiBear“ vom 15. Dezember 2014, 22:11

Versuche es mal mit

Code

```
1. sudo /Applications/Install\ OS\ X\ Mountain\  
Lion.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/MLInstaller --  
applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ Mountain\ Lion.app --nointeraction
```

Bitte denke daran, dass auch einen USB-Stick namens "MLInstaller" benötigt 😊

Oder du nimmst DiskMakerX - gibt das gleiche Ergebnis:
<http://hackintosh-forum.de/ind...ge=Thread&threadID=19071&>

Beitrag von „alien2014“ vom 16. Dezember 2014, 00:20

Der Terminalbefehl passt leider nicht. Es kommt die Meldung:

```
sudo: /Applications/Install OS X Mountain Lion.app/Contents/Resources/createinstallmedia:  
command not found
```

ML liegt im Programme Ordner und den Stick habe ich MLInstaller genannt.

DiskMaker X geht auch nicht (Bricht immer mit errorcode -192 ab).

War auch schon vor 3 Wochen mein Problem und habe deshalb UniBeast verwendet. Das möchte ich diesmal aber vermeiden.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Dezember 2014, 00:25

Ist das der neuste DiskMaker? Dann überprüf mal die Formatierung von Deinem Stick.. UniBeast kannst Du aber auch nehmen. Der Installer ist letztlich egal, wenn er läuft. Musst halt nur an der richtigen Stelle nachher stoppen..

Beitrag von „Griven“ vom 16. Dezember 2014, 00:33

Das funktioniert so auch erst ab Mavericks zuverlässig mit dem Terminal Befehl. Für Deine Zwecke musst du wohl den Weg zu Fuß beschreiten. Hier mal eben wie zu laufen ist..

Für das Erstellen eines USB-Sticks als Installationsmedium ist dieser entsprechend vorzubereiten:

- den USB-Stick im Festplatten-Dienstprogramm mit dem Dateisystem "Mac OS X Extended (Journaled)" (HFS+) formatieren.

Wichtig: darauf achten, dass als Partitionsschema "Apple GUID" verwendet wird (ist

standardmäßig der Fall), ansonsten kann ein Intel Mac von diesem Medium aus nicht gestartet werden!

- Das formatierte Medium auswählen und im Tab "Wiederherstellen" als Quelle das Disk Image "InstallESD.dmg" auswählen (z.B. per Drag'n'Drop aus dem Finder).
- Als Zielmedium (falls nicht bereits ausgewählt) das soeben formatierte Volume auf dem USB-Stick in das Feld "Zielmedium" ziehen (aus der Laufwerksauswahl links)
- Mit einem Klick auf "Wiederherstellen" wandert dann der Inhalt des Disk Images auf den USB Stick

Die InstallESD.dmg findest Du in dem App Bundle (Rechtsklick auf die App -> Paketinhalt anzeigen) unter dem Pfad /Contents/SharedSupport/InstallESD.dmg

Diese Methode funktioniert nur, wenn Ozmosis oder Clover als Bootloader eingesetzt werden (wie ja auch die DiskMaker X oder Terminal Methode auch)

Beitrag von „alien2014“ vom 16. Dezember 2014, 19:59

OK... der "Fußmarsch" war ein voller Erfolg 👍

Konnte den Bootstick erstellen und ML wird gerade damit installiert 😊😊

Wenn es anschließend funktioniert werde ich mich nur noch um LAN und Sound kümmern und dem System anschließend eine Identität geben.

Ich hoffe ich kann euch Positives berichten 😞

Bis hierher schon mal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung



Habe jetzt alles soweit wieder installiert. Bisher noch keine Hänger oder Aussetzter



Aber eine Frage habe doch schon wieder 😞

1. System Info zeigt mir an, dass einige benötigte Kexte nicht installiert aber wohl verfügbar sind.

Frage: was muss ich z.B. bei Google im Suchfeld für einen Suchbegriff eingeben um den entsprechenden Kext zu finden?

Hier mal ein Screenshot von meiner SystemInfo:

Beitrag von „YogiBear“ vom 16. Dezember 2014, 21:01

Was läuft denn nicht bzw. um Kexte für welche Geräte geht es?

Beitrag von „alien2014“ vom 16. Dezember 2014, 22:12

Der **CardReader: RaidSonic Icy Box IB-865-B funktioniert nicht.**

Ich habe mal geprüft was auf meiner "alten" Installation durch EasyBeast noch zusätzlich installiert wurde. Das waren folgende Kette:

AHCI_3rdParty_SATA

ElliottForcelLegacyRTC

EvOreboot

FakeSMC

GenericUSBXHCI

JMicron36xATA

NullCPUPowerManagement

RealtekRTL81xx

SiLabsUSBDriver
SiLabsUSBDriver64

Ist davon jetzt noch irgendeiner erforderlich?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Dezember 2014, 22:48



Du hast Ozmosis jetzt wirklich laufen? Klasse!

Normaler Weise kannst Du die Kexte hier alle vergessen, ich kenn allerdings bisher keinen Card-Reader, der unter OS X nicht arbeitet. Waren dafür die SiLabUSBDriver? Kenn ich sonst nicht..

Den ganzen anderen Kram hast Du im Ozmosis drin und kann wech: AHCI_3rdParty_SATA, ElliottForcelLegacyRTC, EvOreboot, GenericUSBXHCI, JMicron36xATA und besonders NullCPUPowerManagement und FakeSMC, nur beim NetzwerkKext von Realtek bin ich mir nicht ganz sicher. Du wirst aber noch was für den Ton brauchen. Oder geht der bei Deiner Version schon OOB?

Ach: Hat Dein Bluetooth-Addapter einen Broadcom-Chip? Ich glaube, den hatte ich auch mal aussortiert, weil er den nicht hatte. Ab Mavericks geht nichts Anderes mehr..

Beitrag von „alien2014“ vom 16. Dezember 2014, 23:04

Ja es sieht tatsächlcih so aus 👍

Nur diesen CardReader (hängt intern auf dem 2. USB3 Anschlussstecker) bekomme ich nicht zu laufen. Wobei so ganz stimmt das nicht. Er hat einen USB3 Slot der funktioniert. SD, CF-Karten und Co. aber nicht :(((

Und iLife ´11 muss ich noch installieren und dort iMovie testen. Dabei ist das "alte" System zum Schluss regelmäßig hängen geblieben.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Dezember 2014, 23:16

Häng ihn mal an einen anderen Ausgang. Sonst fällt mir da nichts zu ein. Ich hab bestimmt schon 30, 40 Teile im Gebrauch gehabt an Macs.. Ich hab hier allerdings auch EINEN, der nicht richtig will. Ist von Akasa und hatte auch nur einen Stecker, nur USB. Der schläft immer fest, will die Karten nicht raus rücken..

Beitrag von „alien2014“ vom 16. Dezember 2014, 23:46

Das probiere ich gleich mal aus.

Gerade fertig mit iLife ´11 Installation und iMovie getestet => Hängt sich wieder auf wenn es die iPhoto-Videominiaturen erzeugen will.

Der einzige Unterschied zu vorher ist, dass das System jetzt selbstständig neu bootet. Vorher musste ich den Rechner immer "hart abschalten".

Garageband hängt sich übrigens auch auf. Damit kann ich allerdings leben, das brauche ich nicht. iMovie ist allerdings sehr wichtig für mich.

Eine Idee woran das jetzt noch liegen könnte??

Beitrag von „MacGrummel“ vom 16. Dezember 2014, 23:54

Quicktime läuft?

Beitrag von „alien2014“ vom 17. Dezember 2014, 00:09

Quicktime hängt sich genau so auf...

Beitrag von „YogiBear“ vom 17. Dezember 2014, 00:20

Hast du den nVidia-Webdriver installiert?

Beitrag von „alien2014“ vom 17. Dezember 2014, 00:25

Wie es scheint NEIN. Habe ihn weder über System Info gefunden noch steht er in Library-Extensions

Beitrag von „YogiBear“ vom 17. Dezember 2014, 00:27

Dann versuche es mal mit dem - ich glaube ML hatte noch keine guten Treiber für die 7xxer-Serie...

Beitrag von „alien2014“ vom 17. Dezember 2014, 00:33

heisst der genau so? auf der nvidia Seite gibt's jede menge Treiber. Habe aber noch keinen gefunden der so heisst..

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. Dezember 2014, 00:50

Das verstecken die da reichlich gut.. ich such mal!
Aus meinem Archiv, jetzt im Postfach..

Beitrag von „alien2014“ vom 17. Dezember 2014, 01:14

Vielen Dank für den Link 😊
Treiber installiert... Programme bleiben aber immer noch hängen

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. Dezember 2014, 04:29

Hast Du das entsprechende Cuda vom Berglöwen auch installiert?? Das macht ja eigentlich das GPU-Rechnen.. Und an meinem Film-Berechner steht seit Wochen, dass das Cuda zu alt ist, eine neuere Version aber nicht existiert. Ich werd ihn die Woche mal wieder rendern lassen..

Beitrag von „alien2014“ vom 17. Dezember 2014, 13:14

Nein den habe ich nicht geladen. Das werde ich heute Abend gleich nach holen und probieren.

Übrigens hat sich nach 2 Neustarts der NVidia Treiber gemeldet, das er aktualisiert werden möchte 😊

Das habe ich dann auch getan und siehe da, danach ist zumindest iMovie bei der Miniaturenerstellung nicht mehr hängen geblieben.

Alles weitere werde ich heute Abend testen inkl. CUDA.

Habe auch noch den Cardreader an dem zweiten internen USB3 Anschluss gestestet => GEHT 😊

Der andere interne USB3 Port scheint im BIOS nicht aktiviert zu sein. Ich muss mal nachlesen welches Häkchen ich dafür setzen muss.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. Dezember 2014, 13:42

Es sind die kleinen Dinge..

Ich hatte diesen Reader auch mal auf der Liste, hab mich dann aber für einen mit FireWire-USB2- eSata- und vor allem Ton-Anschlüssen entschieden. Das ist eine blöde interne Kabelei...

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 00:17

Habe gerade folgendes festgestellt:

Mit dem NVidia WebDriver wurde auch ein Driver Manager installiert. Dort kann man auswählen zw. OS X Default Graphics Driver und dem Nvidia WebDriver.

Das Auswählen funktioniert => habe den Nvidia WebDriver ausgewählt => dann Neustart => nach dem Neustart ist aber wieder der OS X Default Treiber aktiv. Habe es mehrfach ausprobiert => immer mit dem gleichen Ergebnis.

Habt ihr eine Idee warum sich das System nicht auf den Nvidia Treiber umschalten lässt?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 00:41

Zwei Möglichkeiten: Dein Rechner läuft nicht als MacPro und/oder Du hast die Boot-Flag

nvda_drv=1 nicht gesetzt.

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 12:09

Als MacPro läuft er... wird auch als solcher in "über diesen Mac" angezeigt

Aber Du hast recht "Boot-Flag nvda_drv=1" habe ich nicht eingestellt.

Wo muss ich das denn machen? 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 12:59

Ah, endlich wieder gefunden. Hatte ich doch schon in der Nacht gesucht. Du musst in Terminal Code

1. `sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="kext-dev-mode=1"`

und

Code

1. `sudo nvram 7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82:boot-args="nvda_drv=1"`

eingeben. Das erste für Yosemite, das zweite für die Web-Driver..

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 18:39

Dank Dir für den ERSTKLASSIGEN Support 😊

Ist der Quellcode für Yosemite auch OK für MountainLion? Aktuell habe ich den ja installiert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 19:04

Das ist dann gleich für die Zukunft, hatte ich auch so. Wenn Du jetzt beide drin hast, müsste alles gehen!

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 19:43

Na dann lege ich gleich mal los 😊

Das Glück ist wohl nicht auf meiner Seite.

Habe die beiden Befehlszeilen übertragen, neu gestartet und anschließend den Nvidia Treiber ausgewählt. Nach Neustart wieder das Ergebnis wie bekannt... "OS X Default Graphics Driver..."

Hier mal ein Screenshot von dem Driver Manager => sieht so aus als würde er überhaupt keine Grafikkarte erkennen. Die ist aber eingebaut und der Monitor hängt dran und funktioniert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 20:33

Was wirft er denn bei Apfel/Über diesen Mac im Systembericht/Hardware/Grafik u. Monitore aus? Wird die Karte da richtig erkannt? Ungefähr wie unten?

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 20:46

Meiner Meinung nach stimmt das so...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 22:40

So sehe ich das auch.. Vielleicht kannst Du den ganzen NVIDIA-Kram einfach nochmal komplett de-installieren und dann neu drauf packen. Sonst gehen mit langsam die Weisheiten aus. Schließlich ist weder Dein Board noch Dein BIOS dafür bekannt, dass der NVRAM nicht beschreibbar wäre..

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 22:52

Ja das werde ich jetzt mal machen...

Wie kann ich eigentlich in das NVRAM reinschauen ?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Dezember 2014, 23:00

So direkt erstmal garnicht. Du kannst nur überprüfen, ob es Änderungen aufnimmt, indem Du es versuchst.. [NVRAM zu klein oder nicht beschreibbar](#)

Beitrag von „alien2014“ vom 18. Dezember 2014, 23:10

Hab ich mir gedacht 😊

Aber nach Neuinstallation von NVIDA WebDriver funktioniert er wohl jetzt. Zumindest wird er im Driver Manager als ausgewählt angezeigt.

Habe dann natürlich gleich iMovie getestet => hängt sich leider immer noch bei importieren von Videos auf 😞

Das kann doch jetzt nicht mehr am Grafiktreiber liegen....

Den CUDA habe ich nicht deinstalliert weil ich keine Möglichkeit dafür gefunden habe.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. Dezember 2014, 00:17

Dann installiere das auch mal neu, vielleicht geht es dann ja endlich.. [Cuda](#)

Beitrag von „alien2014“ vom 19. Dezember 2014, 18:41

Ja das mache ich.

Aber vorab noch eine andere Frage. Wie kann ich das NVRAM löschen bzw. rücksetzen?

Ich hatte nämlich noch was anderes probiert. Und zwar habe ich mir gedacht, bei der Identität das Produktionsjahr für den MacPro3.1 von 2008 auf 2009 zu ändern. Dabei ist aber wohl was schief gelaufen. Er ist jetzt plötzlich wieder ein iMac 27", Ende 2013 und bootet extrem langsam 🙄

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. Dezember 2014, 18:43

Einfach überschreiben. Diese Daten müssen da immer rein passen!

Beitrag von „alien2014“ vom 19. Dezember 2014, 19:41

Das hatte ich auch gedacht. Aber so einfach scheint es bei mir mal wieder nicht zu sein...

Ich habe gebe z.B. folgende Zeile ein:

```
sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:SystemSerial= CK813678XYL
```

Und es kommt dann die Fehlermeldung:

```
nvram: Error getting variable - 'CK813678XYL': (iokit/common) data was not found
```

Die SN habe ich mit Chameleon Wizard generiert.

Beitrag von „YogiBear“ vom 19. Dezember 2014, 19:48

Was passiert, wenn du vor der Seriennummer kein Leerzeichen hast?

Beitrag von „alien2014“ vom 19. Dezember 2014, 19:59

ups 😊 ... dann funktioniert´s...

Was schriebst du kürzlich... manchmal sind es die kleine dinge 😊



Beitrag von „YogiBear“ vom 19. Dezember 2014, 20:59

Der Deifel is halt ein Eichhörnchen...

Hier kann dann zu?

Beitrag von „alien2014“ vom 19. Dezember 2014, 21:12

Ich glaube noch nicht ganz...
Schau Dir das mal an...

Es kann doch nicht sein, das zum einen in der Übersicht "MacPro" geschrieben steht, ein iMac abgebildet wird und gleichzeitig im Systembericht bei Hardwareübersicht iMac Daten aufgelistet werden.

Ich habe daraufhin mit dem Chameleon noch mal eine neue SN generiert, aber es ändert sich nicht.

Beitrag von „YogiBear“ vom 19. Dezember 2014, 21:23

Dann gib deine Daten doch nochmal komplett ein (sofern noch vorhanden):

Code

1. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:SystemSerial=xxxxxxxxxxxx`
2. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:BaseBoardSerial=xxxxxxxxxxxx123456`
3. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:BiosVersion=MM61.88Z.0106.B00.1208091121`
4. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductName=Macmini6,2`
5. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductFamily=Macmini`
6. `sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductId=MacF65AE981FFA204ED`

Ich denke da hat sich irgendwo eine Inkonsistenz eingeschlichen - hast du ggf noch eine defaults.plist auf der EFI-Partition? Diese dann ggf entsprechen mitändern.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 19. Dezember 2014, 23:20

Die Serien-Nummer allein reicht nicht. Eigentlich ändert sie fast überhaupt nichts, nur dass das System das Herstellungsdatum errechnen kann. Wichtiger sind die Modell-Identifizierungen über Product Name und Family. Darüber hab ich meinen Powermac G4 Quo auch zum G4 gemacht, obwohl er sonst voll als MacPro 3.1 läuft, incl. NVIDIA Web Driver..

Die (SMC)-BIOS-Version rechnet er Dir über FakeSMC selbst aus, Baseboard Serial sollte die MLB-Nummer C02436602U5FW29A8 sein, ROM die 7c6df83d7f38, eingegeben als HardwareAddress=7c:6d:f8:3d:7f:38. Damit iMessages läuft ((siehe [iMessages](#)))

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 12:01

Puh, jetzt wird´s schwierig für nen alten Mann wie mich 😞 .

Ganz schön harte Schule, aber ich gebe mir Mühe!!

Wenn ich es richtig Verstanden habe muss ich folgendes ins Terminal eingeben:

Quellcode

```
1 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:SystemSerial=CK813678XYL (  
mit Chameleon erzeugt)  
2 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:BaseBoardSerial=  
C02436602U5FW29A8 (aus Deinem letzten Beitrag, aber sollte die nicht auch ein  
Teil SystemSerial enthalten?)  
3 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-  
4BCCA8B30102:BiosVersion=MM61.88Z.0106.B00.1208091121 (erzeugt System selber)  
4 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductName=Macpro3,6 (  
wäre für mich die logische Folge)  
5 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductFamily=Macpro (  
wäre für mich die logische Folge)  
6 sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductId=  
Mac-F65AE981FFA204ED (weiss nicht woher ich die bekomme)
```

... und dann noch die Frage zur "**defaults.plist auf der EFI-Partition**", wenn ich die habe, wie finde ich die dann???

Sorry wenn ich vielleicht in Euren Augen dämliche/nervige Fragen stelle, aber es ist echt schwierig für mich, mich sozusagen von 0 auf 100 mit dieser Materie auseinander zusetzen. Aber ich will es lernen und verstehen und danke Euch für eure bisherige Geduld!

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 12:32

Das mit dem Quellcode  absenden hat bei mir auch die ersten Male nicht geklappt, da muss man auf die Klammern achten..

Im Prinzip ist das so weit richtig, nur sehe ich überall Smileys. Ich hoffe, da sind nicht wieder

falsche Lücken.. und der MacPro muss 3.1 heißen, den anderen gab es nicht. Das mit dem Base-Serial ist zwar eigentlich nicht die richtige Nummer für deinen Rechner, aber zZt. eine der wenigen, mit der iMessages nachher geht. Als echter Rechner hätte er eine andere, wir knobeln dran..

P.S.: noch ein kleiner Fehler: Bei BIOS-Version hast Du noch den MacMini stehen. Die Zeile kannst Du normalerweise ganz weg lassen, das macht auch das FakeSMC richtig, das im OZMOSIS integriert ist. Sonst gehört da was mit MP31.. hin

Du kannst deine EFI-Partition am Besten und schnellsten über das FestplattenDienstProgramm mounten und dann findest Du da a l l e s. Nur muss das im Developer-Modus laufen

Code

1. defaults write com.apple.DiskUtility DUDebugMenuEnabled 1

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 12:38

... Danke

die Smileys haben sich da irgendwie reingeschlichen (habe den Befehl "Code-Eingabe" vergessen :D)

Also müsste es so passen: **(auch die Zeile 5? die Product ID passt zum Macpro?)**

Code

1. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:SystemSerial=CK813678YXL
2. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:BaseBoardSerial=C02436602U5FW29A8
3. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductName=Macpro3.1
4. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductFamily=Macpro
5. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:ProductId=Mac-F65AE981FFA204ED

YogiBear hat mich noch auf die "defaults.plist auf der EFI-Partition" hingewiesen, wenn ich die habe, wie finde ich die dann???

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 14:16

Moment, ich such da noch was, da fehlen noch zwei Zeilen.. Und [EFI mounten](#) hab ich grad noch vorn drangehängt

Code

```
1. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:HardwareAddress=7c:6d:f8:3d:7f:38
```

und

Code

```
1. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:platform-uuid=6AD165EF-FAE3-4725-A5BE-C3CD74323068
```

Wobei Du die hier eingegebene UUID durch Deine eigene ersetzen musst. So bekommst Du dann auch gleich [iMessage](#) zum Laufen..

Zur Produkt-ID suche ich noch..

Das mit dem iMessage hat sich leider vorläufig erledigt. Bei der Produkt-ID komm ich auch nicht weiter. Ist aber die aus dem Mini. Lass sie einfach weg.. Ist ja schon eine drin!

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 14:38

OK, dann mach ich das jetzt mal so...

Die kann ich alle gleichzeitig ins Terminal kopieren, oder ist irgend wo zwischendurch ein Neustart notwendig?

Bzw. muss ich noch eine Reihenfolge beachten?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 14:57

Einfach loslegen. Nur das Sudo nicht vergessen..

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 15:29

Ich glaube/hoffe 😊 das es jetzt gar nicht mal so schlecht aussieht, oder?
Er nennt sich zwar nicht MacPro sondern nur Mac auf der Übersicht, aber das sollte doch OK sein...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 16:11

Knapp, aber noch daneben.. Nachdem ich wie gesagt meinem Quo sogar beigebracht habe, sich als PowermacG4 anzumelden..
BootRom ist zB. immer noch iMac IM statt MP für MacPro. Du kannst auch mit dem Clover Configurator Daten auswürfeln lassen und sie übernehmen, weil irgendwelche Nummern passen da jetzt nicht ganz zusammen.. Der einzige Selbstbau, der sich nicht voll korrekt anmeldet, ist mein G3. Der sagt auch nur: Mac. Aber da hab ich von der Seriennummer wahrscheinlich ein o und eine 0 verwechselt. Und überall abmelden will ich mich deshalb nicht. Sowas in der Art wird es bei Dir auch sein. ZB.: MacPro statt Macpro bei Modell-Identifizierung..

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 16:14

OK, also ein neuer Versuch 😊
Das mit dem Macpro hatte ich auch schon im Verdacht. Wollte aber erst mal hören was Du dazu sagst.
Es reicht aber nur diese Zeile noch mal in Terminal einzugeben, oder alles noch mal?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 16:18

Geht auch alles einzeln.. Muss man sich nur jedes Mal wieder einloggen. :ziehharmonika:

Beitrag von „alien2014“ vom 20. Dezember 2014, 17:53

Das mit dem MacPro hat jetzt geklappt. Habe noch mal eine neue SN vergeben, und die "MacPro" angepasst.

Gestern hatte ich vor der ganzen Aktion ja den NVIDIA WebDriver deinstalliert. Jetzt bekomme ich ihn nicht mehr installiert. Es kommt die Meldung "Computer not supported".

Was kann das denn nun sein?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 20. Dezember 2014, 18:48

Er wird ja nicht als MacPro, sondern nur als Mac erkannt. Leider ist meine Datenbank noch nicht so gut sortiert. Aber das IM muss da bei BootRom weg.. Im Chameleon überhaupt kein Problem..

Code

```
1. sudo nvram 4D1FDA02-38C7-4A6A-9CC6-4BCCA8B30102:BiosVersion=MP31.88Z.006C.B05.0802291410
```

wär da sicher ein Anfang..

Ich hab mal die Listen dazu gepackt, die der Clover Configurator und der Chameleon Wizard zu Deiner Seriennummer (da ist noch ein Buchstabendreher drin!) auswerfen würden. Vielleicht hilft das..